



---

# LyMON Jahresbericht 2018

## Verstärkte Überwachung von veränderten Lymphknoten auf Tuberkulose am Schlachthof

---

Seit 2013 besteht die Möglichkeit im Rahmen der Fleischkontrolle - neben regulären Tuberkulose (Tb)-Verdachtsuntersuchungen - auch diffuse Lymphknotenveränderungen bei Rindern, gezielt auf Tb untersuchen zu lassen (LyMON). Im Berichtsjahr wurden an 57 Schlachtbetrieben insgesamt 95 Proben zur Untersuchung auf TB eingesandt. In keiner der Proben wurde Tb nachgewiesen. Aufgrund einer deutlichen Senkung der LyMON- und Tb-Verdachtsuntersuchungen gegenüber dem Start des Programms vor einigen Jahren, wird empfohlen die *disease awareness* schweizweit erneut zu stärken.

### Hintergrund / Einleitung

Die Überwachung der Rindertuberkulose (Tb) wird in der Schweiz im Rahmen der amtlichen Fleischkontrolle durchgeführt. Sie dient im nationalen wie auch internationalen Handel mit Tieren und tierischen Produkten als Nachweis für die TB-Freiheit der Schweiz.

Mit LyMON wird die Möglichkeit geschaffen unspezifisch veränderte Lymphknoten auf TB abzuklären, auch wenn kein Verdachtsfall vorliegt. LyMON dient den amtlichen Tierärztinnen und Tierärzten (ATA) unklare Situationen abzuklären. Mit LyMON wird die TB-Überwachung, insbesondere im frühen Stadium dieser Tierseuche, zusätzlich gestärkt.

Ziel ist es, dass jede/jeder ATA mindestens eine Probe pro Jahr einsendet. Seit 2016 gilt zudem eine Mindestquote für Lymphknoten-Einsendungen (LyMON oder TB-Verdacht) basierend auf dem Anteil der jährlich im Kanton geschlachteten Rinder (Fleko-Datenbank).

### Eingesendete Proben

Zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2018 kamen insgesamt 95 Einsendungen von veränderten Rinder-Lymphknoten im Rahmen von LyMON am NRL für Tuberkulose zur Untersuchung. Im selben Zeitraum wurden zusätzlich drei TB-Verdachtsuntersuchungen bei Rindern durchgeführt.

Bei keiner Probe wurde labordiagnostisch das Vorliegen von Tb bestätigt.

### Schlussfolgerungen

- Die angestrebte Quote\* von 112 Proben konnte für das Jahr 2018 mit insgesamt 98 Einsendungen nicht erreicht werden (Erfüllungsgrad 87.5 %).
- Zwölf Kantone haben im Berichtsjahr die angestrebte Anzahl der jährlichen Untersuchungen erfüllt (AG, AI/AR, BL, FR, UK, VD, ZG, ZH) bzw. deutlich übertroffen (BE, GR, TG, VS) und zeigen damit eine gute bis sehr gute *disease awareness* gegenüber Tb [Tabelle 1].
- Der Vergleich mit den Vorjahren zeigt, dass die Anzahl der LyMON- und Tb-Verdachtsproben seit 2016 deutlich sinkt. Es gilt an dieser Stelle erneut darauf hinzuweisen, dass die *disease awareness* schweizweit durch Information und Schulung unbedingt hochgehalten werden muss. Nur so können potentielle TB-Fälle frühzeitig erkannt werden.

---

\* «Quote» der zu erwartenden Anzahl an Untersuchungen auf Tb, die für eine gute Sensibilisierung gegenüber dem Auftreten der Rindertuberkulose bei Rindern spricht.

**Tabelle 1:** Aufteilung der LyMON- und TB-Verdachtsproben nach Kanton der einsendenden Schlachthöfe im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 [Quelle: Laborinformationssystem Alis].

Kanton / FL	Soll, Proben (n) (Anzahl 2018 <sup>1</sup> )	Ist, LyMON (n)	Ist, Verdachtsproben <sup>2</sup> (n)	Erfüllungsgrad aktuell (%)
AG	2	3	-	150 %
AI/AR	2	2	-	100 %
BE	8	19	-	237.5 %
BL	2	2	-	100 %
FR	13	13	-	100 %
GE	2	0	-	0 %
GL	2	0	-	0 %
GR	2	7	1	200 %
JU	2	0	-	0 %
LU	4	1	-	25 %
NE	2	1	-	50 %
SG	16	7	-	44 %
SH	2	0	-	0 %
SO	21	3	-	14 %
TG	2	4	-	200 %
TI	2	1	-	50 %
Urkantone	4	4	1	125 %
VD	5	6	-	120 %
VS	2	5	-	250 %
ZG	2	2	-	100%
ZH	13	15	1	123 %
FL	2	0	-	0%
<b>Summe</b>	<b>112</b>	<b>95</b>	<b>3</b>	<b>87.5 %</b>

<sup>1</sup> Die Anzahl der angestrebten Lymphknoten-Einsendungen für 2018 basierend auf dem Anteil der jährlich im Kanton geschlachteten Rinder.

<sup>2</sup> TB-Verdachtsabklärungen von Lymphknoten/Organen werden in die Quote miteinberechnet, um ein ganzheitliches Bild der TB-Überwachung am Schlachthof zu erhalten.

**Wir danken den amtlichen Tierärztinnen und Tierärzten und den amtlichen Fachassistentinnen und Fachassistenten Fleisch für ihre aufmerksame Arbeit bei der Fleischkontrolle. Dieser Bericht kann zur Information an alle Involvierten weitergeleitet werden.**

Kontakt für Rückfragen zu LyMON  
[cordia.wunderwald@blv.admin.ch](mailto:cordia.wunderwald@blv.admin.ch)